

Dieser Artikel erschien am 12.09.2011 in der Lingener Tagespost :

## **Kindern Zuhause und Zukunft bieten**

### **„Haus Holsten-Bexten“ übergeben für SOS-Kinderdorf in Mexiko**

Holsten-Bexten. „Wie wichtig eure Hilfe ist, erklären wir, damit ihr es wisst. Viele Kinder haben kein Zuhause. Denen wollen wir gerne geben für ein besseres Leben im SOS-Kinderdorf in Mexiko, das macht uns einfach froh.“ Auf den Punkt brachten es die Kinder der Grundschule Holsten-Bexten anlässlich der Übergabe des Familienhauses „Holsten-Bexten“, das Kindern in Not im SOS-Kinderdorf Mexiko-Stadt ein Zuhause und eine Zukunft bietet. Mit viel Einsatz und Ideenreichtum haben auch die Grundschule und letztlich der ganze Ort Holsten-Bexten für die Niedersachsenaktion für SOS-Kinderdörfer gesammelt. Beeindruckender Lohn vieler Mühen noch weit über die Grenzen Holsten-Bextens hinaus ist ein Haus, das den Namen der Heimat in die Ferne trägt und dort anderen Menschen Heimat schenkt.

Bereits im April wurde das neu errichtete SOS-Kinderdorf Mexiko-Stadt mit acht von der Niedersachsenaktion finanzierten Familienhäusern eingeweiht. Im Gemeindehaus Holsten-Bexten wurde jetzt Richard Pichler, dem Generalsekretär der SOS-Kinderdörfer International, ein Scheck über 75000 Euro für das Familienhaus „Holsten-Bexten“ übergeben. Der fantasievoll gestaltete Festabend glich einer mexikanischen Fiesta: bunt, lebensfroh und voller Musik.



„Hier in Holsten-Bexten erlebe ich eine kleine, aber feine Schule mit starken Kindern, Lehrern und Eltern und mit großem sozialen Miteinander für andere Menschen. Nur weil ihr aktiv seid, können wir Kindern in aller Welt helfen, damit sie geliebt, geachtet und behütet aufwachsen“, zollte Richard Pichler seinen Respekt vor der vorbildlichen Einsatzbereitschaft in Holsten-Bexten und vor der seit 1977 unermüdlich wirkenden Niedersachsenaktion für SOS-Kinderdörfer.

„Holsten-Bexten ist eine besondere Gemeinde, ehrgeizig, selbstbewusst und anpackend. Hier wurde ein stabiles SOS-Netz geflochten, dessen ausdauernder Motor der frühere Rektor Bernd Klein-Reesink ist“, betonte Franz Rosen, Initiator der Niedersachsenaktion, und dankte auch Schulleiterin Sandra Lage, die das mitmenschliche Projekt an der Grundschule engagiert fortsetzt.

„Die Aktion für SOS-Kinderdörfer wird in Holsten-Bexten seit vielen Jahren getragen, und dieser Ortsteil hat auch wesentlich dazu beigetragen, dass bereits vor vier Jahren das Haus „Salzbergen“ finanziert werden konnte. „Glückwunsch zum Erreichten . Wir sind überzeugt, das war hier nicht die letzte Aktion für die Ärmsten der Armen“, äußerten Bürgermeister Andreas Kaiser und Ortsbürgermeister Alfons Robbes Anerkennung. Dass in Holsten-Bexten noch lange nicht Schluss ist, unterstrichen auch die Schüler: „Wir werden uns weiter gerne zum Wohl Not leidender Kinder engagieren.“ Schöner als mit einem solchen Versprechen kann ein Abend voller Freude gar nicht enden.

(Autor: Anne Bremenkamp)